

STEIRERIN DES TAGES



Veronika Thanner, Leiterin des Integrationszentrums, wuchs in Mariahof auf und lebt heute in Graz LEODOLTER

Sportlich und mit Ehrgeiz

Heute eröffnet das Integrationszentrum in Graz. Leiterin Veronika Thanner (33) weiß aus ihrer Schikarriere, wie man Herausforderungen annimmt.

Was man beim Profi-Schisport lernen kann? Ziele zu haben und zu erreichen, Willensstärke und Disziplin, meint Veronika Thanner. Das kommt ihr jetzt zugute, denn die 33-Jährige hat sich der herausfordernden Aufgabe der Integration angenommen. Bereits seit Dezember gibt es das Integrationszentrum Steiermark (das auch für Kärnten zuständig ist), die offizielle Eröffnung ist am heutigen Montag – ein Beinbruch beim Schifahren hatte Thanner zeitweilig außer Gefecht gesetzt.

Sie und ihre Mitarbeiter beraten im Auftrag des Österreichischen Integrationsfonds der Republik Österreich Migranten, wenn es etwa um Sprache, Bildung und Beruf geht. Da Integration für Thanner „keine Einbahnstraße“ ist, will das Zentrum auch die Mehrheitsgesellschaft aufklären und informieren. Was Thanner zu diesem gesellschaftspolitisch immens wichtigen Thema gebracht hat? „Das hat mich immer schon interessiert“, sagt sie. „In Medien und Gesellschaft werden wir immer wieder mit Vorurteilen oder Hetze konfrontiert. Wir wollen die Leute über Daten und Fakten informieren.“

Weltcup und Betriebswirtschaft

Erfahrungen hat sie als Leiterin des Integrationszentrums Bruck gesammelt. „Da bestand die Zielgruppe aber vor allem aus Flüchtlingen. Jetzt ist das breiter aufgestellt“, sagt Thanner. So läuft etwa bereits im zweiten Durchgang das Projekt „Mentoring für MigrantInnen“: Namhafte Personen aus der Wirtschaft unterstützen gut ausgebildete Migranten dabei, am Arbeitsmarkt nachhaltigen Fuß zu fassen.

Wie man sich durchsetzt, weiß Thanner. Immerhin hat sie es mit elf Jahren in die Schihauptschule Schladming geschafft und fuhr später ein Jahr lang als Fixstarterin im Weltcup. Dann entschied sie sich aber doch für das BWL-Studium – was sie schließlich zur Integration brachte. **SONJA HASEWEND**

Wann komme ich nur

Viele

In der Diskussion über den Lehrermangel sind auch die Bewerberlisten für Junglehrer wieder in den Fokus gerückt. Diese sind trotz Engpässen bei den Pädagogen lan

SONJA HASEWEND

In den obersteirischen Be-
ken werden die Leh-
knapp. In manchen Vo-
schulklassen sollen nun
denden unterrichten, die a-
vor Ort fertig ausgebildet v-
den (wir berichteten). Das
riose: Die Bewerberliste
umgangssprachlich Warte-
ten – für Lehrerposten s-
noch immer lang, derzeit s-
für die Pflichtschulen 332
für die höheren Schulen
Junglehrer anstellungsbe-
Nur wollen viele in Graz o